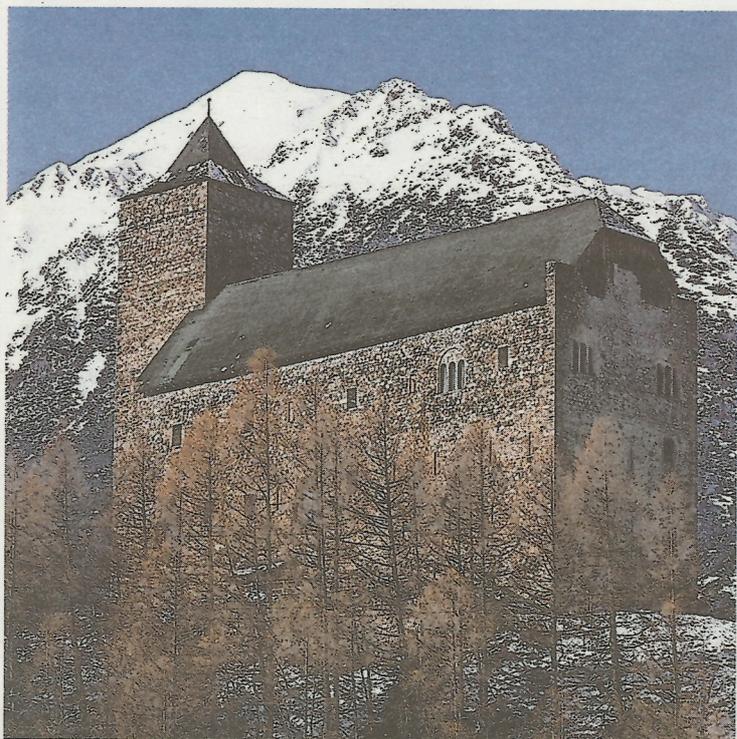


# WAKKERPREIS 2018 GEHT NACH RIOM

Der Schweizer Heimatschutz zeichnet im Kulturerbejahr  
die Nova Fundaziun Origen aus



Die Nova Fundaziun Origen wird für ihr Wirken in Riom ausgezeichnet.  
Bild Jakob Menolfi

pd. Der Wakkerpreis des Schweizer Heimatschutzes wird seit 1972 jährlich an eine Gemeinde verliehen. Als besondere Ausnahme im Kulturerbejahr 2018 erhält kein Gemeinwesen, sondern erstmals eine Organisation der Zivilgesellschaft die begehrte Auszeichnung. Deshalb geht der Wakkerpreis 2018 an die 2006 gegründete Stiftung Nova Fundaziun Origen und ihr Kulturfestival Origen in Riom. Die wertvollen leer stehenden Gebäude im Dorf hat die Stiftung als Chance für die Zukunft erkannt. Anstatt einen neuen Kulturtempel für ihr erfolgreiches Festival zu planen, hat die Stiftung entschieden, das vorhandene Bauerbe als Alleinstellungsmerkmal zu pflegen und respektvoll neu zu bespielen. Origen nutzt das gebaute Erbe in Riom als Resonanzboden, Handlungs- und Produktionsort der künstlerischen Auseinandersetzung mit dem reichen Bestand an Liedern und Geschichten der Region. Die Stiftung versteht das Bergdorf dabei nicht als blosser Kulisse für ihr Festival, sondern strebt eine gezielte Aktivierung der vorhandenen Ressourcen vor Ort an.

Ausgehend vom eigenen kulturellen Erbe sei es Origen gelungen, eine Ausstrahlung weit über das eigene Tal hinaus zu entwickeln, schreibt der Schweizer Heimatschutz in einer Medienmitteilung. Was in Riom produziert werde, finde seinen Widerhall im ganzen Kanton, in der Schweiz und weit über die Landesgrenzen hinaus. Modellhaft mache das Engagement der Stiftung deutlich, welche wirtschaftlichen Potenziale jenseits des Massentourismus im Berggebiet auf ihre Aktivierung warten, heisst es weiter. Die offizielle Preisverleihung findet am 18. August im Rahmen einer öffentlichen Feier statt.

## GRATULATIONEN

ei. Am 1. Januar konnte *Christina Huber* aus Scharans ihr 15-Jahr-Dienstjubiläum als Betreuerin in der Stiftung Scalottas Scharans feiern. Die Geschäftsleitung und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gratulieren Christina Huber dazu herzlich und danken ihr für die langjährige Treue sowie ihren Einsatz.

\*\*\*\*\*

ei. Am 1. Januar konnte *Rosmarie Augustin*, wohnhaft in Alvaschein, ihr 15-Jahr-Dienstjubiläum feiern. Sie ist als technische Sterilisations-Assistentin im Spital Thuisis tätig. Die Qualität und die Flexibilität im OP-Bereich ist sehr zentral. Diese Eigenschaften sind eine grosse Stärke unseres Spitals. Rosmarie Augustin trägt einen wichtigen Teil dazu bei. Zu diesem

herzlich und danken für die langjährige und engagierte Mitarbeit. Für die Zukunft wünschen wir Rosmarie Augustin Zufriedenheit, gute Gesundheit und Freude an der Arbeit.

*Reto Keller, Spitaldirektor*

\*\*\*\*\*

ei. Am 8. Januar feierte *Milica Cerkez* ihr 10-Jahr-Dienstjubiläum. Ihr Engagement als Fachangestellte Gesundheit im Haus Viadi trägt zur guten Qualität in der Pflege und Betreuung bei. Ihre aufgestellte Art und der herzliche Umgang wird von unseren Bewohnerinnen und Bewohnern und von ihren Teammitgliedern sehr geschätzt. Wir gratulieren Milica Cerkez ganz herzlich, danken ihr für ihre geleisteten Dienste und wünschen ihr weiterhin viel Freude und Erfolg bei der Arbeit.

*Gesamtleiter Marcel Ryser*

## JONAS BAUMANN AN DER TOUR DE SKI

cw. Der dem SC Tambo Splügen angehörende Jonas Baumann beendete die Tour de Ski am letzten Wochenende in der Val di Fiemme auf dem 29. Rang. Auf den neun Kilometern mit der brutalen Schlusssteigung auf die Alpe Cermis mit 30 Prozent Steigung verlor er auf Landsmann Dario Cologna 9:01 Minuten. Sein bestes Resultat über die sechs Etappen war der elfte Rang über 15 Kilometer klassisch auf der Lenzerheide vor Tausenden von begeisterten Zuschauern. Im Sprint wurde er 46. und in der Verfolgung 35. Im Massenstartrennen von Oberstdorf reichte es für den 46. Platz und in den abschliessenden Etappen in der Val di Fiemme für den 15. und 29. Rang. Am Wochenende findet im liechtensteinischen Steg der erste Teil der